

MUSIKTHERAPEUTISCHE UMSCHAU

Forschung und Praxis der Musiktherapie

Band 35/2014

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt 2014

Editorial 3, 85, 167, 259

Originalbeiträge

Veronika Busch: Potenzial von Musiktherapie in der Behandlung von Depression aus musikpsychologischer Sicht	102
Ingrid Erhardt: Feinfühligkeit im therapeutischen Handeln in der Musiktherapie.....	183
Lukas Hartl: Das Gedächtnis des Leibes und seine musiktherapeutische Relevanz.....	302
Friederike Haslbeck: Responsiveness – die zentrale musiktherapeutische Kompetenz in der Neonatologie.....	170
Barbara Keller: Antizipation vorsprachlicher Inhalte und Wahrnehmung nicht sprachlicher Zusammenhänge	178
David Kierspel: Entwicklung eines ambulanten Musiktherapiemanuals für depressive Jugendliche	28
Gunter Kreutz, Katja Böhm, Wolfgang Bosssinger, Stephen Clift: Singen im Krankenhaus aus Sicht von Singleleitern: Eine qualitative Untersuchung	5
Martin Lenz: Gruppenmusiktherapeutische Prozesse als Weg zur Gemeinschaft	211
Susanne Metzner: Musiktherapie bei Depression: Forschungsergebnisse aus klinischer Sicht	16
Sabine Mitzlaff, Dietmut Niedecken: »Sinnloser Höllenlärm«. Musiktherapie mit traumatisierten Kindern	87
Dorothee von Moreau: Musiktherapie in der Behandlung struktureller Defizite	192
Monika Nöcker-Ribaupierre, Almut Seidel: Spezifisch musiktherapeutisch?! Kompetenzen und Potentiale. Ein Nachklang	237
Heike Plitt: Gewährwerden von implizitem Beziehungswissen in der Musiktherapie	287
Monika Smetana, Edith Wiesmüller: Vom Umgang mit dem Brüchigen. Diskontinuitäten in der Musiktherapie	201
Jan Sonntag: Atmosphären. Verstehenszugang und handlungsleitendes Konzept	112
Katharina Stahr, Thomas Stegemann: Die Bedeutung der Erwartungshaltung des Therapeuten für den musiktherapeutischen Prozess – Ergebnisse von Experteninterviews.....	275
Tonius Timmermann: Musikalische Kompetenzen von Musiktherapeuten – Voraussetzungen und Ausbildungsaspekte	219
Marco Warth, Julian Koenig, Jens Keßler, Alexander F. Wormit, Thomas K. Hillecke, Hubert J. Bardenheuer: Musiktherapie in der palliativmedizinischen Versorgung: Gegenwärtiger Stand und aktuelle Entwicklungen	261
Eckhard Weymann: Dynamische Spielverfassung als Voraussetzung für den Umgang mit Nicht-Wissen	228

Dokumente

Katrin Drazek-Kappus, Christoph Louven: Zur Nutzung »klingender Fragebögen« in der musiktherapeutischen Forschung	40
Juliane Kahl: Erkenntnisse der Emotionspsychologie in der Musiktherapie	125

Dorothea Muthesius: Von England lernen? Eine Recherchereise zur Musiktherapie und Pflege bei Demenz in England.	335
Nicola Nawe: Wer spielt den dritten Ton? Triangulierungsprozesse und triadische Dimensionen in der Musiktherapie mit Trennungskindern	45
Jörg Oster, Juliane Melches, Christian Hamberger: Berufsgruppenanalyse Künstlerische Therapeutinnen und Therapeuten (BgA-KT) – Erste Ergebnisse	314
Irmtraud Tarr: J.S. Bach trifft Radiusfraktur: ein Selbstversuch.	327

Aus der Praxis

Annette Kiesewetter: Zusammenwirken von Musiktherapie und Seelsorge in der Praxis: Klinikandacht mit Elementen aus der Musiktherapie	132
Franz Josef Plum: Musikalisches Selbstportrait und verbales Feedback	136

Berichte

Thomas Bergmann: Is there a gap between practice and research? Musiktherapieweltkongress 2014 in Krems, Österreich	245
Regina Halmer-Stein: Interdisziplinäre Gespräche: Wieviel Musiktherapie braucht die Pädagogik?	57
Silke Kammer: Alzheimer! Würde und Autonomie. Europäischer Alzheimer Kongress.	352
Annegret Körber: Moderne Zeiten. Antworten der Psychosomatik und Psychotherapie.	140
Annegret Körber: Zum Phänomen der Rührung in Psychoanalyse und Musik	348
Oliver Paul: »... und spielend spür' ich weiten Raum ...!«	353
Simone Schwab: Musiktherapie bei Demenz – Aufbau- und Zukunftsfeld.	350
Claudia Steinert: Demenz erfordert neue Kommunikation	55
Angelika Stieß-Westermann: Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen. »Der Angst begegnen – in der Musiktherapie«	142
Gitta Strehlow: Depression: ein Thema für die Musiktherapie.	144
Hans Peter Weber: Wo steht Guided Imagery and Music (GIM) heute in Europa	346
Eckhard Weymann: Gender auf der Agenda.	54

Nachgefragt

Annette Cramer.	340
Hanns-Günter Wolf	342

Wieder gelesen

Dorothea Muthesius: Die David-ist-der-erste-Musiktherapeut-Geschichte. Altes Testament: Sam. I, Kap. 16, Vers 1–13	63
--	----

Essay

Tilmann Weber: Einige Bemerkungen zur Bedeutung der Ästhetik in der Musiktherapie unter dem Aspekt der Einheit des Gegensätzlichen	58
--	----

Rezensionen

Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft e. V. (Hrsg.): Jahrbuch Musiktherapie: Wo steht die Musiktherapie im Gesundheitswesen? (Monika Smetana)	356
Annegret Fauser: Sounds of War. Music in the United States during World War II (Dorothea Dülberg)	149
Eva Maria Kehrer: Klavierunterricht mit dementiell erkrankten Menschen (Jan Sonntag)	150
Johannes Picht (Hg.): Musik und Psychoanalyse hören voneinander (Annegret Körber)	147
Heike Plitt: Intersubjektivität erleben. Musiktherapie als Chance für Borderline-Patienten. (Hans Ulrich Schmidt)	67
Kathinka Poismans: Geteilte Zeit – gemeinsame Zeit. Entwicklung eines Messinstruments zum Timing in der Musiktherapie mit autistischen Kindern (Thomas Bergmann)	357
Christine Simon: Community Music Therapy – Musik stiftet Gemeinschaft (Thomas Bergmann)	148
Thomas Stegemann, Elena Fitzthum (Hrsg.): Wiener Ringvorlesung Musiktherapie. Grundlagen und Anwendungsfelder der Musiktherapie – ein Kurzlehrbuch (Annegret Körber)	355
Notizen	69, 152, 250, 358
Veranstaltungskalender	78, 159, 252, 362

Themenheft (MU 14–3)

Spezifisch musiktherapeutisch?! Kompetenzen und Potenziale	167–255
--	---------